

Siedlergemeinschaft Sossenheim III

Mittlerer Sand



Von 1926 bis 1932 wurde die Regulierung der Nidda vom Wehr Eschersheim bis zur Mündung in den Main vorgenommen. Die Anfänge der Siedlung "Im Mittleren Sand" reichen bis in das Jahr 1930 zurück. Der erste Bauschein für ein Wohngebäude mit Küken-Aufzucht wurde am 14. Juni 1930 an Hugo Ehrmann erteilt. Zu diesem Zeitpunkt gab es nur Feldwege, in denen bei Regen alles im Schlamm versank. Es gab kein Strom, kein Trinkwasser und schon gar keinen Kanal. Während normalerweise ein Baugebiet erst erschlossen wird und dann bebaut, konnten die ersten Siedler wegen der großen Wohnungsnot und fehlender Mittel, von 1948 an nur Behelfsheime mit Bauerlaubnis errichten. Mit hohem Arbeits- und Geldeinsatz erreichten die Siedler am 1. März 1949 den ersten Stromanschluss. Erst 1952 war die Stadt Frankfurt am Main bereit, das 2,2 ha große Gebiet der heutigen Siedlung zum Baugebiet zu erklären. 1958 begannen die Verhandlungen wegen eines Trinkwasser-Anschlusses. Spätestens hier wurde den Siedlern bewusst, dass sie einen starken Partner brauchen.

Deshalb beschloss die Versammlung, der inzwischen auf 24 Familien angewachsenen Gemeinschaft, am 19. April 1959, in der Gaststätte "ZUR ROSE", in den Deutschen Siedlerbund, heute Verband Wohneigentum, einzutreten.

1959 wurde auch der Anschluss an die Müllabfuhr erreicht, trotz nicht ausgebauten Straßen. 1963 endlich wurden nach 5 Jahren zäher Verhandlungen die Häuser an das Trinkwassernetz angeschlossen. 1964 wurden 3 der 4 Siedlungsstraßen ausgebaut. Nachdem im Dezember 1980 das Stadtentwässerungsamt die Kanäle in der Siedlung betriebsbereit meldete, wurde 1981 die letzte, bereits Anfang der 50er Jahre schon bezahlte, Mittelstraße ausgebaut. Doch der Einsatz der Siedlergemeinschaft hat sich gelohnt. So wurden weitere Häuser gebaut und junge Familien mit Kindern fanden ein gutes Umfeld vor. Was auch nach 90 Jahren fehlt, ist eine Zufahrtsstraße vom Ortsrand Sossenheim bis zur Siedlung. Es gibt nur einen Feldweg auf dem der Verkehr geduldet wird, und das im Jahr 2020.

Am 27. Oktober 1984 feierte die Siedlergemeinschaft ihr 25-jähriges Jubiläum im Gasthaus „Zum Löwen“.

Zahlen & Fakten



Gründung:
1959

Vorsitzende des Vereins (soweit bekannt):

1959-1961 Ferdinand Otto
1961-1967 Joachim Weist
1967-1978 Ferdinand Otto
1978-2010 Lothar Ockler
ab 2010 vakant